



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 85

Wien, 5. Mai 1942.

Der erste Tag der Ausgabe von Gemüsepflänzchen an die Wiener Grabeländler auf städtischem Grund.

Nachdem die Ausgabe der Bezugsanweisungen für Sämereien, Saatgut, Saatkartoffeln und Handelsdünger zum größten Teil abgeschlossen ist, werden seit heute (5. Mai) an die Grabeländler der städtischen Grundflächen die Gemüsepflänzchen durch Organe der Abteilung H 4, Siedlungs- und Kleingartenwesen, der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien ausgegeben. Die Verteilung erfolgt im Städtischen Reservegarten in der Vorgartenstraße, und zwar, wie aus der Amtlichen Verlautbarung hervorging, je nach den Grabelandbezirken heute, morgen und am 12. Mai, gegen Vorlage des Leihvertrages 1941 oder der Verlängerungsverfügung für 1942.

Der Zustrom der Grabeländler war heute, am ersten Tag, schon in den Frühstunden sehr stark, doch konnten dank der vorzüglichen Organisation Stockungen vor vorneherein hintangehalten werden. Es darf ja nicht übersehen werden, daß das Zubringen der Gemüsepflänzchen aus den zahlreichen Beeten des Städtischen Reservegartens, der Städtischen Berufsschule in Kagran und der sonstigen städtischen Gartenbetriebe, aber auch der Staatlichen Gartenverwaltung, - die die Aktion in einer besonders entgegenkommenden Weise unterstützt - ebenso das Zusammenstellen und Verpacken eine umfangreiche und besonders sorgfältige Kleinarbeit voraussetzen. Die Grabeländler erhalten kostenlos Kohl, Kohlrabi, Kraut und Salat in Päckchen, und zwar zusammen hundert Pflänzchen ausgefolgt. Tomatenpflänzchen werden der Jahreszeit entsprechend voraussichtlich Mitte Mai ausgegeben werden und auch für das Wintergemüse wird rechtzeitig dadurch vorgesorgt, daß die Anbaupflänzchen etwa in der zweiten Hälfte Juni ausgefolgt werden.

Mit welcher Liebe sich die Gemeindeverwaltung um diese Aktion annimmt, beweist die Tatsache, daß der Leiter der Grabelandaktion hinsichtlich der städtischen Grundflächen, Stadtrat Laube, heute persönlich den Städtischen Reservegarten besuchte, um sich von der klaglosen Durchführung zu überzeugen